

Quo vadis Pflege?

Quo vadis Gesundheitswesen?

Unser Gesundheitssystem ist ausgeblutet . Das wird auch bei uns in der Pfalz immer sichtbarer.

Krankenhäuser schließen ganze Stationen, wie aktuell in Pirmasens, oder werden komplett geschlossen, wie gerade die Klinik in Annweiler.

Der Ärztemangel zeigt sich an allen Ecken und Enden immer deutlicher. Es ist heute nahezu unmöglich, einen Facharzt oder eine Fachärztin dann zeitnah zu finden, wenn Sie diese/n dringend benötigen. Selbst « Bestandskunden » müssen oft wochenlang warten.

Uns sind psychiatrische Praxen in Landau bekannt, die einen Aufnahmestopp für neue Patient:innen verfügt haben, auch für den konkreten Fall, dass es den betroffenen

Personen wirklich existentiell schlecht geht. Es bedarf nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, was das für diese Menschen in der Realität bedeutet. Ein teilweise entwürdigender Canossagang in Verbindung mit unterwürfiger Abhängigkeit.

Auf dem Land gibt es zum Teil kaum noch Hausärzt:innenpraxen und es werden immer mehr Apotheken dicht gemacht.

Vom Pflegenotstand in Kliniken, Pflegeeinrichtungen oder der ambulanten Krankenpflege ganz zu schweigen. Im Krankenhaus und in der Langzeitpflege fehlen mindestens jeweils 100.000 Pflegekräfte.

Lasst uns zusammenstehen und das nicht länger widerspruchslos hinnehmen!

Wir alle sind potenziell Patient:innen oder entwickeln irgendwann einen Pflegebedarf!

Es geht nicht ohne echten Systemwechsel!

Kampf gegen Schließung von Krankenhäusern!

Beibehaltung einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung!

Schaffung von 150.000 Arbeitsplätzen in der Pflege, verbunden mit einer gerechten Entlohnung und guten Arbeitsbedingungen!

Wir fordern eine solidarische Gesundheits- und Krankenversicherung für alle Bürger:innen!

Weg mit der in Deutschland praktizierten Zwei-Klassen-Medizin!

Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in öffentliche Hand!

Profitverbot im Gesundheitswesen und der Pflege!

FÜR FRIEDEN & SOZIALISMUS!